

– Leserbriefe Hamburger Abendblatt –

06.10.15

## **Um sechs ist die Nacht vorbei**

### **Von Idylle zur Fluglärm-Hölle**

2./3./4. Oktober: Hamburgs Flughafen wird modernisiert

Ich wohne seit mehr als 20 Jahren unter der Einflugschneise 23. Bis ca. 2010 war der Fluglärm tolerierbar, und wir konnten ein normales Leben führen. Wenn Herr Eggenschwiler jetzt im Interview eine gewisse Toleranz von uns fordert, dann fühle ich mich auf den Arm genommen. In den letzten Jahren hat unsere Lebensqualität durch den extrem zugenommenen Flugbetrieb massiv abgenommen. Kein Wochenende, an dem die Nacht nicht um sechs Uhr zu Ende ist. Kaum ein schöner Tag, an dem man seinen Garten mit Ruhe genießen kann. Auch die gesetzliche Nachtruhe um 22 Uhr tritt für uns nicht ein. Jeden Abend bis gegen Mitternacht hält uns der Fluglärm vom Schlafen ab. Woher soll unsere Toleranz kommen? Wir sind um unsere Ruhe gebracht, der Fluglärm nimmt uns jede Möglichkeit der Regeneration. Jedes Jahr ein neuer Passagierrekord. Muss sich der Mensch einem innerstädtischen Flughafen anpassen, oder wäre es nicht vernünftig, diesen Flughafen, der auf Menschen keine Rücksicht nimmt, nun endlich zu verlegen? Ein innerstädtischer Flughafen ist heute nicht mehr zeitgemäß.

Familie Lesselt